



aus
ZEIT

Fragen?
Info-Besuch vereinbaren?
02626 / 9783-0
Wir rufen gerne zurück.

SUCHT-HILFE-ZENTRUM VIELBACH
Nordhofener Straße 1 | 56244 Vielbach
info@fachkrankenhaus-vielbach.de
www.fachkrankenhaus-vielbach.de

Ein Angebot des Frankfurter Vereins

Fachkrankenhaus Vielbach

...viel mehr als Therapie.

Fotos: © Anja Hillner | Text: Joachim J. Jösch



aus
ZEIT

Freiheit statt Abhängigkeit –
Orientierung für neue Wege



Einfach mal rauskommen

Ein paar Wochen ohne Alkohol. Nachdenken darüber, wie's weitergehen soll.
„Neue Wege“ heißt das Haus in Vielbach, in dem das möglich ist.



Sie sind willkommen!

Jährlich kommen mehr als 100 Männer ins Haus „Neue Wege“. Alle sind neugierig, ob's auch „ohne“ geht.



Ihr Bett – Ihr Zimmer

Wenn Sie nach Vielbach kommen, gilt es eine Entscheidung zuvor zu treffen. Während des Aufenthaltes gibt es keine Suchtmittel.

Man trifft bekannte Gesichter

Hier können Sie mit anderen zusammen sein, die in der gleichen Situation sind. Den Stress hinter sich lassen. Gemeinsam zur Ruhe kommen.



Frühstück mit Freunden

Es gibt viele Gelegenheiten, miteinander zu reden. Welche Probleme drücken?
Wo soll's hingehen?

Raus ins Grüne

Durch die Natur streifen tut gut und beruhigt, ganz von alleine.



Ein offenes Ohr

Möchten Sie neue Wege wagen? Ohne Suchtmittel?

Hier sind Menschen, mit denen Sie darüber sprechen können und die Ihnen helfen.

Wieder gesund werden

Die Mitarbeiter nehmen sich Zeit für Sie und untersuchen Sie gründlich.



Finanzielle und soziale Fragen

Sie bekommen Informationen und Unterstützung.
Wenn der Kopf wieder frei ist, gibt es viel zu klären und zu besprechen



Eine Therapie machen?!?

Wer eine Therapie machen möchte, bekommt Hilfe beim Antragstellen.
Wer das (noch) nicht will, kann sich auch für andere Möglichkeiten entscheiden.



Sie werden schon erwartet

90 Prozent der Bewohner aus dem Haus „Neue Wege“ nutzen die Chance, schnell und unkompliziert eine Therapie anzutreten. Das geht im Fachkrankenhaus Vielbach.

Ihr Zimmer – Ihr Rückzugsort

Besuch ist aber meist willkommen.



In der Gruppe

Hier kann man über Belastendes und Wünsche für die Zukunft reden – muss man aber nicht.

Tierische Freunde

In Vielbach leben viele Tiere. Sie freuen sich über Streicheleinheiten und gute Betreuung.



Der Klinikpark

Beschäftigung und Erholung im Freien.
Wieder was Sinnvolles machen fühlt sich gut an.

In der Schreinerei

Mit Holz arbeiten, das Material spüren und daraus etwas Nützliches und Schönes herstellen.



Die Schlosserei

Hier können alle zeigen, was sie so drauf haben.
In den Werkstätten stehen Schreiner-, Schlosser- und Gärtnermeister allen hilfreich
zur Seite.



Hunde und andere Haustiere

on Patienten sind willkommen.



Hier wird's nie langweilig

Es finden sich immer Kumpels, mit denen man was unternehmen kann.
Und der ICE-Bahnhof Montabaur ist nur 10 PKW-Minuten entfernt.
Von da aus ist man in gut 30 Minuten in Frankfurt oder Köln.

Krafttraining baut auf

Beim Sport geben Sporttherapeuten fachkundige Unterstützung.



Ruhe und Zeit zum Nachdenken



Ziel erkennen und ins Auge fassen ...

hier kann man was fürs Leben lernen.



Wer den Kletterturm schafft,

kann auch andere Ziele erreichen.



Mit ruhiger Hand ...

gelingt auch Kniffliges wieder.



ausZEIT ++ ausZEIT

Ausflug mit den Pferden Nelly und Bubi



Gruppengespräche ...

so oft wie möglich an der frischen Luft.



Startklar für den Neustart!

Zum Abschluss der Behandlung, wenn die Zeit in der Klinik zu Ende ist, können Sie im Adoptionshaus wohnen. Jetzt wird's konkret: Praktika bei Firmen in der Region, Klärung der Wohn- und Arbeitssituation, Selbstversorgung.

Während der Adaption

gibt's viel (Frei-)Raum. Und Einzelzimmer mit Bad und TV.



Wir haben viel für uns erreicht

Vor einigen Monaten haben wir uns das noch nicht vorstellen können. Eigentlich war alles ganz einfach: Wir mussten nur entgiftet in Vielbach ankommen. Um den Rest haben sich dann der Sozialdienst und die Therapeuten zusammen mit uns gekümmert.



Mit Vielbach habe ich die richtige Entscheidung getroffen

Was Neues ausprobieren, ohne Alk und ohne Risiko, braucht gar nicht so viel Mut. Endlich glaube ich daran, wichtige Ziele für mein Leben erreichen zu können.